

DUPLO DUSENSE DDC-810

MEHRWERT IM REICH DER SINNE

Druckprodukte, nicht nur für das Auge gemacht, sondern mittels 3D Spot UV-Lack auch für die Hände, erhöhen die Aufmerksamkeit beim Adressaten um ein Vielfaches. Die Duplo Dusense DDC-810 liefert die technischen Voraussetzungen dafür, dass Wertigkeit auch fühlbar wird.



Mit über 200 verkauften Maschine hat die digitale Spot UV-Lackiermaschine Duplo Dusense DDC-810 weltweit Signale gesetzt.

Je mehr Sinne mit einem Druckprodukt aktiviert werden, desto höher sind Aufmerksamkeit und Erfolg. Bis vor kurzem war dreidimensionale Spot UV-Lackierung nur für größere Auflagen effizient nutzbar. Im stetigen Wettbewerb mit digitalen Medien aber auch mit Mitbewerbern gilt es, die Vorteile der haptischen Effekte im multisensorischen Marketing nutzbar zu machen. Druckprodukte, nicht nur für das Auge gemacht, sondern mittels 3D Spot UV-Lack auch für die Hände, erhöhen die Aufmerksamkeit beim Adressaten um ein Vielfaches. Die Wertigkeit ist auch fühlbar. Das erhöht den Erfolg, denn die wahrgenommene Qualität ist die einzige, die es gibt.

Zwei Jahre nach der Markteinführung ist die digitale Spot UV-Lackiermaschine Duplo Dusense DDC-810 mit weltweit über 200 verkauften Maschinen mit beachtlichem Abstand Marktführer im Segment der partiellen Veredelung. In Österreich konnten von der Ammerer GmbH bislang drei Systeme

platziert werden, was einem Marktanteil von 60 Prozent entspricht. Und es ging mit der Entwicklung rund um die Technologie rasant weiter. Mit den neuen Möglichkeiten der Personalisierung, dem direkten Veredeln auf Naturpapieren und dem Dusense 3D-Foiling entstehen vielversprechende neue Möglichkeiten. Flankiert wird der technische Fortschritt mit günstigeren Druckkosten, da Duplo nun den zum Einsatz kommenden Lack zu attraktiven Preisen anbietet. Das Beste wurde so für den Kunden noch besser gemacht. Karl Ammerer dazu: »Wir befinden uns mit der digitalen Druckveredelung am Anfang einer Ära, die Druckprodukte extrem sexy macht. Ich bin mir sicher, dass die digitale Veredelung mit all den neuen Möglichkeiten am Markt sehr schnell und nachhaltig nachgefragt wird.«

Technisch ausgereift

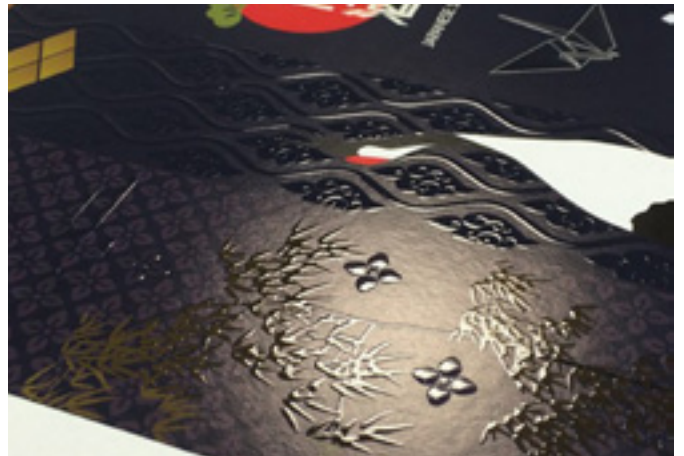
Die DDC-810 von Duplo arbeitet mit Inkjet-Technologie bei einer Auflösung von 600 x

600 dpi und verleiht Drucken bis zum Format 364 x 740 Millimeter nicht nur ein glänzendes Finish, sondern mit einer Auftragsstärke bis zu 80 Micron pro Arbeitsgang auch eine besondere Haptik. Einen weiteren Benchmark stellt die perfekte Registrierung und kameragesteuerte Überwachung über die gesamte Bogenlänge dar. Punktgenaue Spot-Lackierung mit einer Genauigkeit von 0,2 Millimeter und das perfekte Hervorheben von feinsten Haarlinien und Schriften bis zu vier Punkt sind jene Parameter, die in Sachen Auflösung und Registerhaltigkeit einen neuen Standard setzen.

Sie verarbeitet Papiere bis zu 450 Gramm pro Quadratmeter und schafft einen beachtlichen Glanzgrad von 95 Prozent. Obwohl das System durch minimale Rüstzeiten für die Produktion kleiner Auflagen ausgelegt ist, ist es mit einer Geschwindigkeit von mehr als 1.000 Bogen SR A3 pro Stunde durchaus als sehr produktiv anzusehen und – wie die Erfahrungen zeigen – auch ein für



Im stetigen Wettbewerb mit digitalen Medien aber auch mit Mitbewerbern gilt es, die Vorteile der haptischen Effekte im multi-sensorischen Marketing nutzbar zu machen.



Hat was ... partielle Druckveredelung als digitale Lösung.

größere Volumen probater Dauerläufer. Die Bedienung und auch die Jobverwaltung erfolgen über einen benutzerfreundlichen PC-Controller. Einfachste Bedienung und auf ein Minimum reduzierte Rüstzeiten ermöglichen den effizienten Betrieb auch bei Kleinstauflagen. Schon nach 80 Sekunden ist der erste Bogen veredelt und gut zum Verkauf. Der automatisierte Reinigungsprozess macht es möglich, dass die Dusense DDC-8ro nur dann vom Anwender gereinigt werden muss, wenn das System für länger als fünf Tage stillgelegt wird.

»Die Dusense rechnet sich bereits ab monatlich etwa 3.000 Drucken im Format SR A3. Dass deren Akquise ohne großen Aufwand im Bereich der Bestandskunden beziehungsweise mittels Dusense veredelter Bestandsaufträge möglich ist, ist Interessenten vor einem Gespräch oft gar nicht bewusst. Die Symbiose aus niedrigen Anschaffungs- und Betriebskosten mit dem praktisch nicht vorhandenen Reinigungsaufwand machen dieses System so interessant für unterschiedlichste Volumen«, stellt Hans Ammerer ins Kalkül.

Direktes Veredeln auf Naturpapier

Mit der neuen Inline-Einheit zur elektromechanischen Oberflächenmodifikation ist es nun möglich, direkt auf Naturpapiere zu veredeln. Ein vorheriges Cellophanieren kann entfallen. Ebenso können problemlos Drucke von unterschiedlichen Druckmaschinen mit nur einem Fluid veredelt werden. Die Druckbögen werden dabei einer elektrischen Hochspannungs-Entladung ausgesetzt. Der dabei entstehende Effekt liegt in einer Erhöhung der Oberflächenspannung (Dyning). Diese Behandlung kommt auch bei Cellophan dann

zum Einsatz, wenn die Folie weiter bedruckt oder mittels Folienprägung bearbeitet werden soll. Die neue Einheit kann sowohl bei neuen Maschinen (Dusense Pro), die auch die Barcode-Option beinhaltet, als auch nachträglich in bestehende Anlagen integriert werden.

Personalisiertes Veredeln

Mit der neuen Duplo Dusense Pro oder dem optionalen Barcode Kit ist es möglich, auch variable Daten zu verarbeiten und somit automatisiert zu personalisieren. Zusätzliche Layer mit Barcode für die Kennung werden aus einem Hot Folder geladen und automatisch für die Verarbeitung von personalisiertem Spot UV-Lack geladen. Es entsteht damit die Möglichkeit, automatisch personalisiert 3D Spot-Lack aufzutragen. Der Benefit liegt in einer enormen Automatisierung bei personalisierten Jobs. Zusätzlich wird durch die Barcodelesung die Kontrolle während des gesamten Prozesses erhöht.

Folienveredelung in vielen Variationen

Seit der drupa 2016 ist die Druckveredelung mit Folien en vogue. Meist als »Zusatznutzen« bei Cellophaniermaschinen wird durch ein bestimmtes Verhältnis von Druck und Hitze Farbe von Folien auf Toner übertragen. Jetzt ist die Druckveredelung mittels Folie auch in 3D möglich – dies in Top-Qualität und absolut randscharf. Aus Premium wird Maximum. Hauptkriterien sind dabei einerseits ein hocheffizientes Induktionsheizsystem, welches die Hitze prompt immer nur dann zur Verfügung stellt, wenn es nötig ist und in exakt gleichbleibender Temperatur. Andererseits sorgt jene flexible und beheizte

Gummiwalze für perfekte Randschärfe auch bei starken Niveauunterschieden, welche bei herkömmlichen Cellophaniermaschinen als Chromwalze ausgeführt ist. Dies ist in Verbindung mit speziellen auf das System abgestimmten Farbfolien zuverlässig auch an mit 3D-Lack veredelten Bereichen möglich. ●



Lange Partnerschaft der Pioniere

Schon seit annähernd 30 Jahren sind die Brüder Hans und Karl Ammerer mit ihrem Team für die Marke Duplo in Österreich verantwortlich. Mit ihrem 1966 gegründeten traditionsreichen rein österreichischen Familienbetrieb widmen sie sich seit Anfang der 1990er Jahre dem Finishing von Digitaldrucken. Man vertreibt weltmarktführende Marken wie Duplo oder Multigraf, aber auch Urgesteine der Weiterverarbeitung wie JBI (James Burn International), Perfecta, Nagel oder D&K.